

[8838] Der dritte Neudruck

von Heft 1 der

Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen

Neue illustrierte Zeitschrift für Unterhaltung, Mode und Handarbeit,
Küche und Haus

ist beendet. Ich bin daher wieder in der Lage, Vertriebsmaterial liefern zu können.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, für die erzielten ausserordentlichen Resultate meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Bezugsbedingungen:

Quartalsweise: 1 M. 80 Pf. ord., 90 Pf. netto.

Heftweise: Heft 1—4 gratis, Heft 5 und ff. à 15 Pf. ord., 8 Pf. netto.

Vertriebsmaterial wollen Sie gütigst verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 48,
Friedrichstrasse 31.

W. Vobach,
Verlagsbuchhandlung.

E. Ducher, Editeur
74 rue de Seine, Paris,

[9854]

Vient de paraître:

la 10^e année des
Monographies

de

Batiments Modernes.

Par

Raguenet.

Prix de l'année parue: 18 fr.

Le 1^r numéro de l'abonnement à la
11^e année est paru.

8 planches par mois, 96 planches par an
prix Union postale: 16 fr.

Verlag von Giesecke & Devrient in Leipzig.

Ⓜ [8848]

Soeben erschienen:

UNTERSUCHUNGEN UND URKUNDEN

ÜBER DIE

CAMERA COLLEGII CARDINALIUM

FÜR DIE ZEIT

VON 1295 BIS 1437

VON

PAUL MARIA BAUMGARTEN

XVIII, CCXIII und 378 S. 8^o mit 3 Tafeln in Lichtdruck.

Brosch. № 30.— ord., № 24.— in Rechn., № 22.50 bar.

Vorstehendes Werk behandelt die Finanzverwaltung des Kardinalskollegiums gerade für jene Zeit (1295—1437), in der die gemeinschaftlichen Einnahmen des heiligen Kollegiums so ausserordentlich bedeutend waren. Der Verfasser, Monsignore Baumgarten, fusst in seinen Ausführungen fast ausschliesslich auf den ungedruckten Materialien des vatikanischen Geheimarchivs. Diese wichtige Veröffentlichung wird sowohl in den Kreisen der Historiker, wie der Kanonisten und Nationalökonomien mit Freude begrüsst werden, da das fast noch unbebaute Gebiet der kurialen Geldwirtschaft hier — wenigstens was die Finanzgebarung des Kardinalskollegiums angeht — eine eingehende und liebevolle Behandlung erfährt. — Für den Historiker des Mittelalters ist das Buch unentbehrlich. —

Unverlangt versenden wir nicht!

A cond. bitten wir nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Leipzig, Februar 1898.

Giesecke & Devrient.